



Anders Petersen

107 Millimeter Kunst von Petersen

Elmshorner Kulturpreisträger zeigt seine Arbeiten in Köln

ELMSHORN/KÖLN Friedrich Merz, damals noch CDU-Pfiffikus, träumte von der Steuererklärung auf dem Bierdeckel. Andere begnügen sich damit, ihr Kaltgetränk darauf abzustellen. Und der Rest schützt mit dem Untersetzer den heimischen Couchtisch.

Doch die dienstbare Filzpappe taugt zu mehr: Kunstschaffende haben das nützliche Accessoire der Trinkkultur als Bildträger entdeckt. Gestern öffnete in der Kölner Graphikwerkstatt die Schau „107 mm – Der Bierdeckel“. Künstlerinnen und Künstler haben ihre Deckel geschaffen. Einer der Ausstellenden ist der Elmshorner Grafiker und Kulturpreisträger Anders Petersen.

Das ganz genau festgelegte Format von 107 Millimetern Durchmesser stellte die Künstlerinnen und Künstler vor eine formale Aufgabe, die sich von dem klassischen Angebot im Atelier grundlegend unterscheidet. Jeder hatte die Gelegenheit, seine eigenen Vorstellungen auf dem Deckel auf den Punkt zu bringen.

Anders Petersen ist mit „zwei prächtigen Deckeln“ vertreten. Typische Petersen-Arbeiten. Der Grafiker verband Form, Material (Metall) und Struktur zum Ausgewogenen, und in diesem Fall witzigen, Ganzen. Petersens Kunst zeigt Gebrauchsspuren – wie es sich für ordentliche Bierdeckel eben gehört.

Die Kollegen des Elmshorners haben sich an anderen Techniken versucht. Wie ein Tiefdruck auf dem Bierdeckel aussieht, ob Holzschnitte gelungen sind oder sogar Ölgemälde entstanden, sehen die Besucher der Ausstellung in der Kölner Graphikwerkstatt bis zum 12. November.

Mehr als 70 Künstlerinnen und Künstler zeigen 250 kleine runde Bierdeckel-Werke.

PEN

Kölner Graphikwerkstatt, Im Sionstal 17
50678 Köln.
Öffnungszeiten:
Freitag 17 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung
Ausstellungsdauer:
22. Oktober bis 12. November
www.graphikwerkstatt.de